

14. IV. 1916

Spart mit dem Brote! Der niederösterreichische Landes Schulrat hat an die Direktionen sämtlicher Lehranstalten nachstehenden Erlaß gerichtet: „Als im vorigen Jahre die Besorgnis auftauchte, daß die vorhandenen Getreidevorräte nicht hinreichen würden, um die Bevölkerung des Staates bis zur neuen Ernte vor Ernährungsschwierigkeiten zu bewahren; wurden die zur Vereitlung der Ausungerungsabsichten unserer Feinde getroffenen behördlichen Maßnahmen in dankenswerter Weise durch den in allen Schichten der Bevölkerung geübten Sparfinn unterstützt. Ein besonderes Verdienst um die Weckung und Erhaltung dieses Sparsinns hat sich die Geisteslichkeit und Lehrerschaft erworben, welche die Bevölkerung, bezw. die Schuljugend auf die Notwendigkeit des Haushaltens mit den vorhandenen Brotfrüchten und die Gefahren des Vergehens derselben stets eindringlich aufmerksam gemacht hat. Eine ähnliche Einwirkung empfiehlt sich auch im heurigen Jahre. Die zugemessene Brot- und Mehration soll nicht als ein zugebilligtes Minimum betrachtet werden. Der einzelne soll vielmehr nach seinen Kräften und Mitteln versuchen, seinen Verbrauch noch unter die ihm zukommende Menge herabzudrücken. Ebenso wäre der trotz des bestehenden Verbotes noch immer stattfindenden Verfütterung von Brotgetreide entgegenzuwirken. Infolge eines soeben erschienenen Erlasses des Ministeriums für Kultus und Unterricht ergeht die Einladung, auch weiterhin die Schuljugend in dem angeedeuteten Sinne nachdrücklichst zu belehren und auf diese Weise dazu beizutragen, daß die Ausungerungspläne unserer Feinde unrichtig gemacht werden.“